

**Der Markt Lappersdorf erlässt aufgrund des Marktgemeinderatsbeschluss vom
12. Mai 2022 folgende**

**Satzung
zum Erlass einer Veränderungssperre des Marktes Lappersdorf für
den Bereich des künftigen Bebauungsplans
„Lappersdorf Ortsdurchfahrt Süd“
vom 31. Mai 2022**

§ 1 Zu sichernde Planung

Der Marktgemeinderat hat am 12. Mai 2022 beschlossen, für das in § 2 bezeichnete Gebiet, den Bebauungsplan „Lappersdorf Ortsdurchfahrt Süd“ aufzustellen. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet wird diese Veränderungssperre erlassen.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke

- 467; 467/1; 468; 468/1; 470; 471/2; 471/3; 471/4; 471; 472/27; 472; 472/2
- 502/11; 502/6; 531/19; 502/2; 502/12; 502/13; 502/4; 502/5; 502/14; 502/9; 502/20; 502/10; 502/7; 502/16; 502; 503; 503/1; 503/2
- 544/2; 544/3; 544/12; 544/6; 544/7; 544/30; 544/31; 544/13; 544/4; 543/4; 544/21; 543/27
- 530; 530/5; 530/2; 530/3; 529; 528/1; 528/4; 528/5 562; 526/3; 526/4; 526/5; 525/44; 525/45; 525/10; 525/53; 525/32; 525/31
- 510/2; 510/7; 512/4; 512; 512/7; 513; 515/1; 515; 517
- 531/34; 531 (Teilfläche); 539/2 (Teilfläche), 501(Teilfläche); 543/17 (Teilfläche); 531/5; 531/9; 531/2 (Teilfläche); 531/1

jeweils der Gemarkung Lappersdorf gemäß dem in der Anlage beigefügten Lageplan. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3 Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen

1. Vorhaben im Sinn des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:

Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben und Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen und Ablagerungen einschließlich Lagerstätten.

2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und bauliche Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs-, oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

- (2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.
- (3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tag nach der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 2 genannte Gebiet rechtverbindlich wird.

Hinweis:

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 BauGB insbesondere über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung nach § 18 Abs. 3 BauGB wird hingewiesen.

Lappersdorf, den 31. Mai 2022
Markt Lappersdorf



Christian Hauner
Erster Bürgermeister

angeschlagen am: 03. Juni 2022
abgenommen am: